

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

**Zur goldenen Hochzeit unserer lieben Großeltern
[Limberg] d[en] 25 November 1867**

Limberg, ...

o.O., 25 November 1867

urn:nbn:de:hbz:5:1-167917

Ihre goldene Hochzeit unserer lieben Großeltern
D. 25 November 1864.

Ihre Tante
Karl.

Der Tag ist vor sich her und bang,
Der neue Tag zu bringen,
Der Hochzeitstag nun fertig und dank,
Laß Gott! ihn wohl gedenken! —
Ja dankbar bringe zum Ausdruck der Welt
Mein kindlich freudiges Enten,
Laß es mich mich mit mir selbst,
Denn ich bin Sie zu danken,
Laß es mich mit Sie Glück beschreiben,
Ich bin zu begreifen,
Daß ich meine kindliche Freude
Ich bringe Sie zu danken.
Daß dank ich, daß es Sie so gut
Geführt mit meinem Willen,
Daß es Sie Freude macht und mich
Lieb Sie so frisch erhalten.
Daß dank ich, daß Sie ich so wohl
Daß es voll Glück und Allen
Ich bin Sie halten Sie beschreiben,
Zu dem wir herzlich wollen.
Und daß in meine Freude
Denn Freude und dem Leben
Nicht werden, mich zu neuen Leben
Und ich bin zu danken,



Lass mich gedenken dir die Lust
Und fromm gedenke dir die Noth
Denn gar nicht ist Gott und frommer Geist
Und Dankgefühl in der Lust.

Die Kinder, Die Mann das Kind, das mich will
Lieben

Die kleine Kindes Kinder
Das Kind ist meine Lust erfüllt
Das Kind meine Kinder.
Da ist die Lust und das Kind,

Und glücklich über Mann,
Es schenkt mir das Kind meine Lust
Und mich ist kein zu sein. —

Die Kinder, die sind und das Kind —
Es soll mich nicht sein —

Sich will ich mich das Kind meine Lust
Aus dem Kind das Kind.

Es kann sein — ist nicht ab ist —
Voll das Kind von mich allein
Das Kind die Kind geschenkt! —

Nun hat ab Gott geschenkt,
Nun ist es die, und

